

Außergewöhnliche Zeiten erfordern außergewöhnliche Maßnahmen.

Seit über zwei Generationen haben wir keine solche Einschränkung unserer persönlichen Freiheitsrechte mehr erlebt. In diesen Zeiten der Einschränkungen müssen wir dafür sorgen, dass unsere demokratische Organisation des Gemeinwesens weiter funktioniert. Deshalb ist es heute richtig, dass der Gemeinderat zu einer Sitzung mit dem kompletten Gremium zusammenkommt. Natürlich müssen wir vorbildhaft zeigen, dass wir die wichtigste Grundregel in diesen Zeiten einhalten: Abstand Wahren.

Das Recht den Haushalt zu diskutieren und zu beschließen ist das wichtigste Recht des Gemeinderates. Wir nehmen es heute wahr, damit der Markt Obergünzburg und dessen Verwaltung handlungsfähig bleibt.

Die Zahlen sind nach bestem Wissen und Gewissen aufgestellt und viele Maßnahmen sind vorbesprochen und schon beschlossen und begonnen worden, so dass auch die Finanzierung ansteht.

Nach heutiger Erkenntnis können wir diesen Haushalt heute so beschließen und umsetzen, weil wir keine neueren Erkenntnisse haben, die heute mit einfließen können. Wir werden uns sicher neu mit der Durchführung des Haushaltes befassen müssen, wenn neue Erkenntnisse aus dieser Krise zu ziehen sind. Aber heute stimmen wir als Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen dem vorgelegten und vom Finanzausschuss empfohlenen Haushalt zu. Wir haben Anmerkungen zu Projekten, die in den Finanzplanungsjahren skizziert sind, aber darüber heute zu diskutieren verbietet die gegenwärtige Lage.

Da unser Haushalt nicht stark von der Gewerbesteuer geprägt ist, müssen wir auch keine hohen kurzfristigen Einnahmeausfälle erwarten.

Unser Verwaltungshaushalt ist sehr stark von den Personalkosten geprägt.

Die Zuführung vom Verwaltungshaushalt zum Vermögenshaushalt von 490 T € bei 241 T € notwendigen ordentlichen Tilgungen zeigt, dass wir aus eigener Kraft gerade 250 T € für Investitionen zur Verfügung haben. Damit decken wir 5,8 Mio € Investitionen ab, von denen ein Teil bezuschusst wird, die aber auch eine Kreditaufnahme von 2,347 Mio € notwendig macht.

Auf die Dauer können wir diese Politik nicht weiterführen, aber wir sind uns einig, dass die notwendigen Investitionen, ich nenne an dieser Stelle nur drei Bereiche, beim Brandschutz, beim Kindergarten und bei den Investitionen in den Glasfaserausbau notwendig sind.

Gerade die jetzige Situation zeigt, dass wir beim Glasfaserausbau zu wenig investiert haben. Die täglichen Videokonferenzen, beruflich und politisch für die Neukonstituierung der kommunalen Gremien bringt regelmäßig das Netz in meinem Wohn- (und Homeoffice-)bereich zur Instabilität. So dass die Konferenzen nicht wie gewünscht störungsfrei durchgeführt werden können. Es ist sicher die Frage ob bei dieser gesellschaftlichen Fragestellung die Kommunen die Last mittragen müssen, aber dies zu diskutieren ist heute ebenfalls der falsche Zeitpunkt.

Am Schluss darf ich mich bedanken beim Kämmerer und der gesamten Verwaltung des Marktes Obergünzburg für die Aufstellung und die Abwicklung des Haushaltes.

Und heute am Ende der Legislaturperiode des Bürgermeisters und des Marktrates bei allen Kolleginnen und Kollegen im Rat.

Beim Bürgermeister ganz ausdrücklich für die Leitung der Sitzungen, im Lauf des Jahres sind viele Entscheidungen herbeizuführen, die alle in diesen Haushalt einfließen.

Bei den Kolleginnen und Kollegen für die Diskussionen hier im Rat und die Entschlusskraft, damit wir die Gemeinschaft hier im Markt Obergünzburg fit machen für die Zukunft und ihren Aufgaben. Es gibt dazu immer wieder unterschiedliche Ansichten, aber so wie ich hier die Entscheidungsfindung erlebt habe war es in diesen sechs Jahren ein Vorbild an demokratischen und nachvollziehbaren Entscheidungen. Wir haben vor Ort gezeigt wie Demokratie gelebt werden kann und dass wir uns auf außergewöhnliche Situationen einstellen können.

Auch wenn es nichts mit dem Haushalt zu tun hat, auch bei mir ruft diese letzte Sitzung in dieser Zusammensetzung Wehmut hervor, weil ich weiß, dass einige langjährige Weggefährten bei der nächsten Sitzung nicht mehr dabei sein werden.

Ich hätte mir gewünscht, dass wir unter anderen Umständen dieses Ausscheiden hätten würdigen können. Ich hoffe wir können es gebührend nachholen.

Aber auch hier gilt: Wir können uns auf neue Situationen einstellen und werden mit Respekt und Disziplin damit umgehen.